

Pressespiegel

[Badische Neueste Nachrichten]
"Swinging Five" - Konzert
"Ganz zwanglos" auf hohem Niveau

[Badische Neueste Nachrichten]
Statt "five" sechs Virtuosen
A capella-Sänger "swingten" zugunsten Agapedia

A capella: Stürmischer Applaus für "Swinging Five"

Beat, Blues und Volksmusik eroberten im Kurpfalz-Centrum ihr Publikum mit klasse Stimmen, Jux und Brillen

Leimen. (hk) Sie brauchten nicht lange, um Ihr Publikum zu erobern: Von Lied zu Lied verlängerte sich der Applaus für die sechs Herren der "Swinging Five". Wurde gegen Ende gar stürmisch. Rhythmisch forderten die Zuhörer im Lichthof des Kurpfalz-Centrums schließlich Zugabe um Zugabe. Beat, Blues, Swing auch Volksmusik - gekonnt und locker a cappella vor vollem Haus.

Sie müssen wohl Beatles-Fans sein, die 29- bis 36 jährigen Virtuosen. Jedenfalls brachten sie gleich zu Konzertbeginn Arrangements der großen englischen Band zu Gehör: "Help", "Penny Lane" oder "Back in the U.S.S.R." - Stücke von John Lennon und Paul McCartney. Besten Beat honorierte das Publikum begeistert. Freute sich am breiten Klangspektrum der Truppe. Genoss reine Stimmen, mächtiges Volumen, expressive Dynamik vom kraftvollen Klang bis hin zum gehauchten Pianissimo.

Denn auf brillante Stimmen kam es nun an: Schwäbische Weisen nach Art des "Freut euch des Lebens" als auch der "Jimmy Brown Song" verlangten danach mit schellen Tempis und Rhythmuswechseln und weiten Spannungsbögen. Und zwischen den Liedern leiten die Sänger mit Geschichten über, zu Beispiel mit der von Jimmy Brown: Als Baby läuten Ihm in einem irischen Dorf Kirchenglocken zur Taufe.

Die selben Glocken kündeten von seiner Heirat 20 Jahre später. Selbst als er an einem grauen Novembertag starb, läutete eine kleine Glocke der Kirche seines Dorfes. Ja, und dann kam das Lied.

Und das Publikum schmolz dahin. Traten die "Swinging Five" zu Beginn akkurat im dunklen Anzug vor ihr Publikum, stellten sie sich nach der Pause hemdsärmelig hin. Erlaubten sich einigen Klamauk: Coole Sonnenbrillen zu Swingung Blues, Luftgitarren-spielen und Marschieren auf dem Podest oder Schlagzeugtöne allein mit dem Mund gebildet. Das Publikum lechzte nach Zugaben und erhielt gleich drei. Das Sahnehäubchen obendrauf gaben die sechs Virtuosen mit dem Lied "Mein kleiner grüner Kaktus" - Ein gelungenes Konzert auch für den ausrichtenden Kulturkreis.

Warum eigentlich sechs Sänger, wenn der Name von fünf spricht? 1989, zur Gründung waren's fünf: Gerd Krempel (Bass, 36), Oliver Decker (Bariton, 29), Hagen Köhler (Tenor und Countertenor, 30), Klaus Brenner (Tenor, 35), Mathias Baron (Solostimme und Countertenor, 34). Kurz darauf verstärkte Karsten Knodel, 29, als Bariton die A-cappella-Gruppe. Seit acht Jahren ist die Truppe mit ausgefeilten Arrangements zwischen Heidelberg, Karlsruhe und Pforzheim bekannt.

[Rhein-Neckar-Zeitung]

[Badische Neueste Nachrichten]

Sicherheit ohne alle Schieber und Knöpfe

Das Philippsburger Publikum war mit den "Swinging Five" in der Festhalle "Happy together"

[Philippsburger Stadtanzeiger]

A capella vom Feinsten

[Pforzheimer Kurier]

Locker von der Leber weg

"Swinging Five" begeistern in Ittersbach als Sextett

[Badische Neueste Nachrichten]

Vocalensemble in Ubstadt-Weiher

Mit wohlklingenden Stimmen zum Erfolg

[Badische Neueste Nachrichten]

Kulturnotizen

Swinging Five verlegt

Auf großes Interesse stößt das Konzert des Vocalensembles „Swinging Five“. Jetzt wurde der Veranstaltungsort verlegt, um mehr Zuhörern Platz zu bieten.

[Gemeindeblatt Ubstadt-Weiher]

Happy together

Große Fangemeinde jubelt "Swinging Five"

[Pforzheimer Kurier]

Swing mit Kaktus und Beatles